



## Fachpraktiker/-in für Holzverarbeitung

### Tischler/-in

Fachpraktiker für Holzverarbeitung und Tischlerinnen stellen Produkte aus Holz, Holzwerkstoffen und Kunststoffen her, wie z. B. Schränke, Regale, Kommoden oder Tische. Sie fertigen und montieren Messe-, Laden-, und Büroeinrichtungen, also Einbauschränke, Raumteiler, Wand- und Deckenverkleidungen und setzen Haus- und Zimmertüren ein.

Neben Holz werden auch Spanplatten, Kunststoffe, Metall und Glas verarbeitet. Da die Entwürfe, beispielsweise für Möbel, mit CAD (Computer Aided Design) und von Hand erstellt werden und die Produktion teilweise mit computergesteuerten Maschinen abläuft, gehört nicht nur der Meterstab, sondern auch der Computer zum Handwerkszeug.

#### Anforderungen

- Räumliches Vorstellungsvermögen, da in den drei Dimensionen (Länge, Breite, Höhe) gedacht und gearbeitet werden muss
- Verständnis für technische Zeichnungen und Skizzen
- Gutes Handgeschick für den Umgang mit Werkzeugen und das Arbeiten an hochtourigen Maschinen
- Geistige Wendigkeit und Umstellungsfähigkeit für die Arbeiten auf der Baustelle
- Kräftige körperliche Konstitution (Tragen von Bohlen und großen Platten)
- Unempfindlichkeit gegen Staub, Lärm, Gerüche

#### Ausbildungsinhalte

- Kennenlernen und Weiterverarbeiten verschiedener Holzarten und Holzwerkstoffe
- Behandlung und Beschichtung von Oberflächen
- Umgang mit verschiedenen Werkzeugen
- Einrichten und Warten von Maschinen
- Maschinenkurse der Holz-Berufgenossenschaft
- CNC-Kurse
- Lesen von Zeichnungen und Anfertigen von Fertigungszeichnungen mit CAD
- Herstellung von Einzel- und Serienteilen
- Durchführen von Montage- und Demontearbeiten

Mehrere Praktika in Betrieben außerhalb runden den Praxisbezug der Ausbildung ab. Die Theoriefächer werden an der Johannes-Landenberger-Schule (Sonderberufsschule) im Berufsbildungswerk unterrichtet.

#### Ausbildungsabschluss

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Bei guter individueller Eignung und Anstrengung ist der weitergehende Abschluss als Tischler/-in möglich.

Nach 2 Jahren ist ein Abschluss als Holzwerker/-in möglich.

Die Prüfung erfolgt vor dem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Stuttgart bzw. beim Holzwerker vor der IHK.

#### Einsatzbereiche

Fachpraktiker/-innen für Holzverarbeitung finden Anstellungen in Handwerksbetrieben und in der holzverarbeitenden Industrie. Gute Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen in artverwandten Betrieben wie in Zimmereien, im Saunabau, im Rollladenbau, bei Parkettlege- und Montagebetrieben und in Sägewerken.

